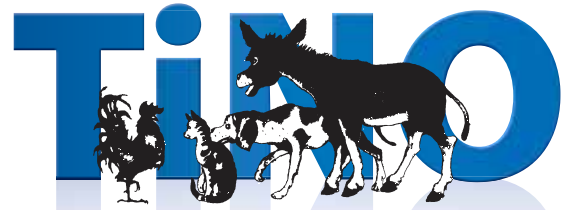


Reichelsheimer

# SPRENG-STOFF Brenn

Winter 2014/2015



[www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)



**Titelstory: Brandkatastrophe - TiNO-Heim steht in Flammen**

**Interview: TiNO-Vorsitzende über das Feuer und seine Folgen**

**Bericht: Kann eine Katastrophe gute Seiten haben?**



## Tierisch...

... wenn das TiNO-Magazin „Sprengstoff“ aufgrund eines Brandes in „Brennstoff“ umbenannt werden muss.

Der 23. Mai 2014 war bisher der schwärzeste Tag in der Vereinsgeschichte – der Tag, an dem ein Feuer den Großteil des Tierheims zerstörte.

Man sollte meinen, dass es TiNO schon schwer genug hat, monatlich genügend Spenden zusammenzubekommen, um ein Tierheim dieser Größe zu betreiben und alle Bewohner zu versorgen.

Doch TiNO steht nicht dafür, den Kopf in den Sand zu stecken. Der Verein ist nicht umsonst international bekannt und wurde 2013 für sein außerordentliches Engagement mit dem hessischen Tierschutzpreis ausgezeichnet. Lesen Sie in diesem Sonderheft, wie TiNO nach über 20 Jahren erfolgreicher Arbeit durch einen Brand fast in die Knie gezwungen wurde. Doch wie lautet ein rumänisches Sprichwort so schön? „Jeder Tritt in den Allerwertesten ist ein Schritt nach vorn.“ Der Überlebenswille ist stärker – aufgeben kommt für TiNO einfach nicht in Frage!

Nadine Schmidt

## Inhalt

- 03 Utes Brief
- 04 Titelstory: Brandkatastrophe – TiNO-Heim steht in Flammen
- 08 Interview: TiNO-Vorsitzende Ute Heberer über das Feuer
- 11 Tierarzt: Tierarztpraxis im Notbetrieb
- 12 Bericht: Kann eine Katastrophe auch gute Seiten haben?
- 16 Wiederaufbau: Wie geht es weiter?
- 17 Hilfe
- 18 Besuch: Zu Gast im „neuen alten“ Katzenhaus
- 19 Über uns: Wo sind die TiNO-Katzen?
- 21 Promi-Stimmen
- 22 Paten gesucht für die unheilbar kranke Beagle-Hündin Kira
- 23 Dank den Tierpaten
- 25 TiNO-Shop & Aufnahmeantrag
- 27 Termine & Kontakt
- 28 Das schönste Foto: Feuerwehrmann rettet Pudeldame Sally

## Impressum „Sprengstoff“

**Herausgeber:** Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Ute Heberer **Chefredaktion:** Nadine Schmidt **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Sandy Grimmer, Cornelia Müller **Fotos:** Marion Böttler, Cerstin Deppe, Alexandra Egli, Gerdi und Helmut Heimberger **Layout:** Alexandra Egli, Sabine Geiger **Anzeigen:** Sonja Hild, E-Mail: werbung@tiere-in-not-odenwald.de **Redaktionsanschrift:** Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng, Telefon: 06063 – 939848, Telefax: 06063 – 911305, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt **Redaktionsschluss:** Reichelsheim-Spreng, 29. November 2014



Ute Heberer, TiNO-Vereinsvorsitzende

## Liebe Tierfreunde,

das Jahr 2014 wird wohl als das emotionalste in die 20-jährige Geschichte von TiNO eingehen. Gerade zu dem Zeitpunkt, als wir dachten: „Es läuft gerade gut, wir können innehalten und reflektieren, was wir bisher erreicht haben.“, geschah das für uns größtmögliche Unglück: Das TiNO-Heim brannte! Die Hilflosigkeit und Verzweiflung, die wir daraufhin erlebt haben, ist kaum in Worte zu fassen. Der Schock saß und sitzt immer noch tief – dazu müssen wir uns nur die Fotos des Brandes anschauen.

Ich kam mir schlecht vor, fast wie eine Voyeurin, als ich morgens um sieben Uhr völlig verzweifelt vor dem brennenden Gebäude stand und mit meinem Handy Bilder machte, die ich an die Vereinsvorstandsmitglieder schickte. Es war aber ein Hilferuf: „Bitte lasst mich hier nicht alleine stehen!“ Nur kurze Zeit später war der komplette Vorstand vor Ort. Und mit ihm viele andere Menschen. Nein, keine Neugierigen, es waren Helfer: Freiwillige, die sofort mit anpackten und mit organisierten.

Die Feuerwehr löschte noch, als schon ganze Platten mit belegten Brötchen gespendet wurden sowie kistenweise Getränke. Das war der Auftakt zu einer unglaublichen Hilfswelle, die bis heute anhält. Dies hilft uns, zaghaft nach vorne zu sehen. Der Rauch lichtet sich und wir beginnen, vage Zukunftsvisionen in Pläne umzusetzen.

TiNO lebt, durch Euch und Sie alle! Wir werden alles tun, um unser Tierheim wieder aufzubauen. Dank Eurer und Ihrer Hilfe wird es wohl noch schöner werden als zuvor, denn wir versuchen, das Bestmögliche für die uns anvertrauten Tiere zu erreichen. Dieses Sonderheft über die Brandkatastrophe gibt einen Eindruck davon, welches Unheil am 23. Mai 2014 geschah und was danach passierte.

Ich möchte meine große Dankbarkeit und tiefe Verbundenheit allen Helfern ausdrücken, die bei unserem TiNO-Wunder mitwirken!

Ihre

Ute Heberer

# Brandkatastrophe: TiNO-Heim steht in Flammen

Am Freitag, den 23. Mai 2014 passiert das Unfassbare: Im Nebengebäude des Tierheims bricht ein Feuer aus. Eine Reportage von Nadine Schmidt.



23. Mai 2014, 7:12 Uhr morgens: Bei der Feuerwehr geht ein Notruf von zwei Passanten ein, die Rauch aus dem Nebengebäude des TiNO-Heims aufsteigen sehen. Nach nur eineinhalb Minuten ist der erste Einsatzwagen abfahrtsbereit, er trifft innerhalb von fünf Minuten ein. TiNO-Vereinsvorsitzende Ute Heberer wird ebenfalls alarmiert und macht sich sofort auf den Weg zum Tierheim. „Fünf Minuten können einem wie Stunden vorkommen oder auch nur wie Sekunden“, sagt sie mit zitternden Knien. Beißender Qualm breitet sich in Windeseile aus. Dann schlagen plötzlich Flammen durch das Dach des Hauses – genau über der Katzenquarantäne – und zerstören den Dachstuhl.

Insgesamt 17 Einsatzwagen sind nötig, um den Brand zu löschen, mehr als achtzig Männer der freiwilligen Feuerwehren Reichelsheim, Michelstadt, Nieder-Kainsbach, Brensbach, Brombachtal und Fränkisch-Crumbach eilen herbei – Blaulichter tauchen den grauen Maimorgen in ein unnatürliches Lichterflackern. Die Bundesstraße 47 wird für zwei Stunden gesperrt.

Gleichzeitig bricht eine TiNO-typische Lawine aus: Handy- und Internet-Netzwerke laufen heiß. TiNO-Mitarbeiter, Vereinsmitglieder und Freunde des Tierheims eilen herbei und packen mit an: Sie evakuieren in Windeseile das gerade gelöschte Gebäude und bringen die sich dort befindlichen Tiere in Sicherheit. Sie bilden Menschenketten, leeren die Keller und retten aus der Tierarzt-Praxis, was zu retten ist. Sie geben den Medien Interviews und beantworten die Fragen der Polizei, der Versicherung und des Statikers. Sie bringen Verpflegung vorbei. „Jeder hilft jedem mit seinen Ideen und seiner Kraft“, sagt Ute Heberer. Ab und zu lächelt jemand, denn bei TiNO lässt sich niemand so leicht unterkriegen. Auch als der Rauch wiederkommt und weiter gelöscht werden muss, kommt keine Panik auf. Die Zeit zum Zittern und Weinen wird erst später kommen.

## Traurige Bilanz des Brandes

Alle Menschen bleiben unversehrt. Ein paar Helfer tragen lediglich einen leichten Husten davon, der sich schnell auskurieren lässt. Sowohl Hunde, Kaninchen als auch Kleintiere sind wohlauf. Am schlimmsten trifft es die Katzen: Die 20 Tiere in der Quarantäne sind dem Brand am nächsten. Als wache ein Schutzengel über ihnen, können alle lebendig befreit werden. Ute Heberer: „Es ist pures Glück, dass die Quarantäne mit Glas abgeschottet war, sodass der Rauch lange draußen blieb.“ Trotzdem müssen drei Katzen in die Tierklinik gebracht werden. Doch für Thelma kommt jede Hilfe zu spät: Sie er-





liegt in der Klinik am Frankfurter Stadtwald einer Rauchvergiftung.

Da das Katzenhaus bei den Löscharbeiten zerstört wurde, müssen alle Katzen evakuiert und in Pflegestellen, anderen Tierheimen und im ehemaligen TiNO-Katzenhaus in Ober-Ramstadt/Rohrbach untergebracht werden. Alles wird notiert, um die Übersicht zu behalten.

„Das Nebengebäude muss komplett abgerissen werden: Die Tierarztpraxis, Quarantäne, Krankenstation, Katzenhaus, Seminarraum, Großküche, Toilette und Gästewohnung sind zerstört worden und auch der Lagerraum mit vielen Sachspenden und ein Großteil der Buchhaltung des Vereins aus den vergangenen zwanzig Jahren sind verbrannt“, zählt Ute Heberer auf. „Doch wir haben Glück im Unglück: Unsere neue Löschwasser-Zisterne mit 84 Kubikmeter Wasser hat dazu beigetragen, dass das Feuer nicht auf das Hauptgebäude überschlug. Trotzdem musste weiteres Löschwasser mit Tankfahrzeugen zur Brandstelle gebracht werden – eine logistische Meisterleistung. Zwei bis drei Minuten später wäre das Hauptgebäude ebenfalls den Flammen zum Opfer gefallen.“

Die Ermittlungen der Erbacher Kriminalpolizei ergeben, dass die Brandursache ein technischer Defekt im Stromschaltkasten ist. Die Polizei schätzt den Schaden auf 100.000 Euro.

Erst viele Stunden später legt sich das aufgeregte Bellen der Hunde im Freigehege des TiNO-Heims und es kehrt Ruhe ein. Noch ist keine Zeit für eine erste Bilanz – schließlich müssen alle verbleibenden Tiere versorgt werden.

### Der Tag danach

24. Mai. Der Dachstuhl des Nebengebäudes ist abgebrannt, das Löschwasser hat die alten Decken so durchweicht, dass Einsturzgefahr besteht. Das Katzenhaus steht zwar noch, darf aber nicht mehr betreten werden – es könnte einstürzen. Und auch das Haupthaus ist angegriffen, die Spuren sind unverkennbar. Langsam wird den TiNO-Mitarbeitern klar, was passiert ist – sie realisieren, was alles den Flammen zum Opfer fiel, wie viel Herzblut, Arbeit, Zeit, Liebe und Freude einfach so verbrannt sind.

Die Nachricht des Brandes hat sich inzwischen über die Medien verbreitet. Über TiNO bricht eine spontane Flut von E-Mails, Anrufen und Besuchen ein. „Wir tun, was wir können, sind aber hoffnungslos überlastet“, sagt Ute Heberer. „Selbst mit einem voll funktionsfähigen Büro kämen wir mit der Beantwortung der Nachrichten nicht nach.“ Hilfe- und Spendenangebote müssen aufgenommen, sortiert und beantwortet werden. Immer wieder fällt das Telefon aus, E-Mails müssen von privaten PCs von zu Hause aus beantwortet werden. Dabei ist die TiNO-Vorsitzende unendlich dankbar: „Die Feuerwehrmänner haben unser Tierheim gerettet! Und der Einsatz aller Helfer ist unbeschreiblich. Danke auch an die vielen Tierheime, Tierschutzvereine, Mitglieder, Helfer, Privatpersonen und Spender, die sich so solidarisch zeigen!“

### Kurze Zeit später: Weitere (Feuerwehr-)Einsätze

Nach einer Woche ist der erste Schock überwunden. Die TiNO-Crew krempelt die Ärmel hoch und räumt auf. Vieles, das das Feuer nicht nahm, hat der Rauch unbrauchbar gemacht oder wurde vom Löschwasser zerstört. Ein Müllcontainer nach dem anderen wird – soweit möglich – mit Schutt und Asche gefüllt. Ute Heberer: „Manche Sachen sehen noch fast unberührt aus. Man hat den Wunsch, sie einfach sauber zu machen und so zu tun, als wäre nichts gewesen.“

In der „Tierarzt-Notpraxis“, für die ein Raum im Hauptgebäude des Tierheims umfunktioniert wurde, stapeln sich Kisten mit geretteten Medikamenten, Verbandszeug und Spritzen.





Nur wenige Tage nach dem Brand geht ein Anruf ein: Die Gemeinde Reichelsheim tauscht ihr Mobiliar aus und spendet TiNO die alten Schränke sowie einen Schreibtisch. Bereits einen Tag später kommt es zum Feuerwehreinsatz Nummer 2: Ein paar starke Männer der Reichelsheimer Feuerwehr erklären sich bereit, die Möbel nach Feierabend auf einen LKW zu laden und bei TiNO aufzustellen.

Drei Wochen später. Das Leben bei TiNO geht weiter. Der verbrannte Gebäudeteil ist geräumt, den Rest muss das Abbruchunternehmen erledigen. „Fleißige Helferinnen und Helfer haben an zwei Wochenenden gerettet, was zu retten war. Alles Brauchbare wurde eingelagert“, sagt Ute Heberer zufrieden.

Das Tierheim arbeitet mit halber Kraft weiter. „Die Katzen sind auf Pflegestellen und in andere Tierheime verteilt und auch ein Teil der Hunde ist umgezogen, um uns Freiräume zu verschaffen“, so die Vereinsvorsitzende.

Inzwischen ist klar: Auch der Giebel des 170 Jahre alten Haupthauses ist durch den Brand in Mitleidenschaft gezogen und das Nebengebäude muss tatsächlich abgerissen und neu aufgebaut werden. Der anfänglich auf 100.000 Euro geschätzte Brandschaden wird deutlich höher ausfallen. „Selbstverständlich gibt es eine Gebäudeversicherung. Natürlich ist TiNO auch gegen Brandschäden abgesichert, aber wir müssen auf das offizielle Gutachten warten. Fachleute rechnen mit einer Schadenshöhe von rund 500.000 Euro. Inwieweit dieser Schaden von der Versicherung übernommen wird, ist noch unklar“, fasst Ute Heberer zusammen. Traurig ergänzt sie: „Unser Hausrat war allerdings nicht

versichert. Die Tierarztpraxis, das Krankenzimmer, das neue Katzenhaus, die Futterküche, die Quarantäne, den Seminarraum, das WC, die Küche und die Ferienwohnung müssen wir definitiv aus eigener Kraft finanzieren.“

Bis das neue Gebäude steht und bezogen werden kann, wird mindestens ein Jahr vergehen. „In dieser Zeit sind wir – insbesondere, was Tieraufnahmen und -vermittlung angeht – aufgrund der fehlenden Kapazitäten stark eingeschränkt“, so Ute Heberer. „Eine schwierige Situation für uns, denn die Einnahmen aus der Tierversmittlung leisten einen wichtigen Beitrag zur Deckung unserer laufenden Kosten.“ Um die Versorgung der Tiere zu gewährleisten, die Angestellten entlohnen zu können und die Nebenkosten des Tierheims zu bezahlen, benötigt TiNO rund 20.000 Euro monatlich. „Uns plagen derzeit große und berechtigte Existenzängste, doch werden wir im Namen der Tiere alles tun, um weitermachen zu können“, verspricht Ute Heberer.

### **Hätte der Brand vermieden werden können?**

Das TiNO-Team ist sich sicher, dass es den Brand nicht hätte verhindern können. „Im Rahmen eines Umnutzungsantrages beim Bauamt hatten wir bereits viel zum Thema Brandschutz getan“, erzählt Ute Heberer. „Ein aktuelles Brandschutzgutachten lag schon vor. Wir hatten einen Hausmeister eingestellt, um weitere Verbesserungen umzusetzen. Die Löschwasserzisterne war bereits in Betrieb, was uns sicher ‘das Leben’ rettete. Überall hingen beleuchtete Notausgangsschilder und Rauchmelder und ein Elektriker war dabei, alle Sicherungskästen und Stromleitungen zu überprüfen. Sogar eine Feuerwehr-Sirene war schon gekauft, aber noch nicht auf dem Dach installiert. Der Brand brach an dem einzigen Sicherungskasten aus, der noch nicht auf den neuesten Stand gebracht war.“

Wie von selbst sorgt nun der TiNO-Geist dafür, dass die Ruinen nicht noch monatelang beweint werden. Ute Heberer schaut nach vorn: „Einen Tag nach der Katastrophe haben wir bereits den ersten Stein für den Neubau erhalten. Also besinnen wir uns jetzt auf die TiNO-Fähigkeit, etwas Gutes entstehen zu lassen, dabei weiter miteinander zu lachen und zu weinen und unsere Tiere mit Engagement und Herzlichkeit zu schützen.“



## Lebendige AUGENBLICKE

Sie **lieben** ..... die Tierfotos auf der Homepage unseres TINO-Vereins?  
 Sie **hätten** ..... gerne ebenso gute Bilder von Ihrem eigenen Tier?  
 Sie **möchten** ..... Ihre Fotos selbst – aber besser als bisher – machen?  
 Sie **suchen** ..... ein ganz besonderes Geschenk für einen Freund?

### Wir fotografieren für Sie ...

- ... Tiere jeglicher Art, auch Kleintiere
- ... Kinder und andere Menschen
- ... Familien, Feste, Veranstaltungen
- ... Einzelbilder und Fotoserien
- ... vor Ort oder bei uns in Klein-Zimmern



### Wir nehmen uns Zeit für Sie ...

- ... für einen Fotografie-Grundkurs mit Ihrer Kamera
- ... für ein spezielles Fotoseminar mit Ihren Hunden
- ... für eine Einführung in die digitale Bildbearbeitung
- ... und alles in kleinem Rahmen ab 3 Teilnehmern!



### Wir erstellen für Sie ...

- ... lebendige Porträt- und Gruppenaufnahmen
- ... knackscharfe Bewegungs- und Sportfotos
- ... traumhaft gestaltete Poster und Collagenbilder
- ... wirklich haltbare Autoaufkleber vom eigenen Tier
- ... Geschenk-Gutscheine für Shootings und Kurse



[www.LebendigeAugenblicke.de](http://www.LebendigeAugenblicke.de)

Fotografien von Gerdi & Helmut Heimberger

Geißberg 10 · 64846 Groß-Zimmern  
 Tel.: 06071 - 95 15 47 · GerdiHeimberger@aol.com



Reinheimer Straße 17  
 D-64846 Groß-Zimmern  
 Telefon 06071 736567  
 Internet [www.chotin.de](http://www.chotin.de)

**Rechtsanwältin**  
**Steuerberaterin**  
**Fachanwältin für Steuerrecht**

## Für eine sorgenfreie Liebe: Die Tierhalter-Haftpflichtversicherung der Gothaer.

Jetzt in Ihrer Serviceagentur

**Jörg Helmke**

Schlossgasse 7, 64807 Dieburg

Telefon: 06071 -92 14 22

Mobil: 0171 - 812 43 28

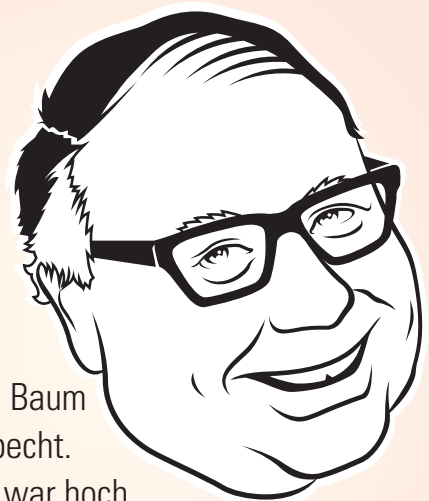
[joerg\\_helmke@gothaer.de](mailto:joerg_helmke@gothaer.de)

<http://www.joerg-helmke.gothaer.de>

Frisches für Alle

und vieles mehr..

[www.kaninchenshop.de](http://www.kaninchenshop.de)



// Auf einem Baum  
 saß ein Specht.  
 Der Baum war hoch.  
 Dem Specht war schlecht. //

Heinz Erhardt



Schwind + Partner  
 Steuerberater

Otzbergstraße 23

64395 Brensbach

Tel.: 06161-9313-0

Hochstraße 35

64720 Michelstadt

Tel.: 06061-2198

[info@stb-schwind.de](mailto:info@stb-schwind.de) | [www.stb-schwind.de](http://www.stb-schwind.de)

# „Ich war außer mir und befürchtete, dass alle Tiere verbrannt seien!“

Ute Heberer trägt als Vereinsvorsitzende die ganze Verantwortung für TiNO.

Nadine Schmidt hat sie über den Brand und seine Folgen interviewt.

## Wie haben Sie von dem Brand erfahren und was war Ihre erste Reaktion?

Es war Freitagmorgen gegen sieben Uhr, als mein Handy klingelte. Ein Mann sagte, dass Qualm aus dem Dach des Tierheimes käme, da würde etwas nicht stimmen. Ich saß gerade beim Frühstück und war noch nicht richtig angezogen. Das Gefühl war unbeschreiblich. Mein Herz raste, ich rannte los, nahm eine Hose, hielt sie vor mich und wusste nicht mehr, was man damit macht. Über den Kopf? Oder mit den Armen zuerst? Ich zitterte am ganzen Körper, als ich es schließlich schaffte, mich anzuziehen und loszurennen.

## Wer alarmierte die Feuerwehr und wie schnell waren Sie vor Ort?

Ein vorbeifahrender junger Mann hatte den Rauch gesehen und seinen Wagen angehalten. Er suchte sich Hilfe. Zu zweit überlegten sie, was da los sein könnte und was am besten zu tun sei. Sie entschlossen sich, die Feuerwehr zu verständigen und mir Bescheid zu geben. Ich war wenige Minuten nach dem Anruf vor Ort. Da qualmte es „noch“. Die Männer

hatten bereits eine Scheibe der Haustür eingeschlagen – wir konnten jedoch nicht mehr ins Haus, weil uns viel beißender Qualm entgegen kam. Es dauerte aber keine fünf Minuten, bis der erste Feuerwehr-Löschzug da war. Insgesamt kamen 17 Löschwagen. Noch bevor die Feuerwehrmänner die Schläuche ausgerollt hatten, schlugen die ersten Flammen aus dem Dachstuhl.

## Können Sie beschreiben, was emotional in Ihnen vorging?

Nein! Ich rannte hin und her. Weinte. Dabei versuchte ich zitternd, meine Kolleginnen vom Vereinsvorstand zu informieren. Ich musste viele Fragen beantworten: Die Feuerwehr wollte selbstverständlich wissen, wie viele Menschen und Tiere sich im Gebäude befinden. Die Polizei hatte Fragen zum Hergang und zu Zeugen. Viele Menschen standen vor dem brennenden Haus und wollten helfen, doch keiner durfte rein, ich wusste selbst nicht, was zu tun sei. Alle redeten gleichzeitig auf mich ein, schauten der Hektik der Feuerwehrleute zu und mussten beobachten, wie sich der Brand weiter ausbreitete. Ein vorbeifahrender Mitarbeiter eines nahen Tierheims bot an, Tiere mitzunehmen (Danke, Christian!) – das war aber leider zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht möglich. Und dann kamen auch schon Radio und Presse, kurze Zeit später ein Fernsehteam. Es blieb keine Zeit für Befindlichkeiten, ich funktionierte nur noch irgendwie.

## Wann realisierten Sie wirklich, welche Auswirkungen der Brand hat?

Man sah nur, dass der Dachstuhl brannte. Doch genau unter dem Brandherd war die Katzenquarantäne. Ich war außer mir und befürchtete, dass alle Tiere verbrannt seien. Dies sagte ich auch der Feuerwehr und den Medien. Ich konnte nicht aufhören zu weinen. Meine Reaktion war völlig irrational: Auf die Frage der Presse, was zerstört sei, dachte ich an den Dachboden, auf dem mehrere Kisten mit gespendeten Leinen und Halsbändern standen, an eine Kiste mit Kinderspielsachen und an Kleidungsstücke. Dass da gerade unser Tierheim-Gebäude abbrannte, blendete ich völlig aus.

## Was passierte dann?

Bald brannte die ganze Giebelseite des Nebengebäudes



Die TiNO-Vereinsvorsitzende beantwortet die Fragen der Presse.





Fassungslös hält Ute Heberer eine verbrannte TiNO-Jacke in den Händen.

lichterloh. Inzwischen kamen immer mehr Tierheim-Mitarbeiter an. Mit dem Mut der Verzweiflung holten sie alle Tiere aus dem Haupthaus und brachten sie sicher unter. Als der Brand schließlich gelöscht war und es der Feuerwehr gelungen war, das Haupthaus zu retten, nötigten die TiNO-Mitarbeiter die Feuerwehrleute, so schnell wie möglich Zugang zur Quarantäne zu bekommen. Tatsächlich waren die meisten Tiere durch den gläsernen Aufbau unversehrt. Nur dort, wo die Deckenbalken durch den Brand eingebrochen waren, lagen drei Katzen im Qualm. Sie wurden sofort behandelt. Nachdem sie unsere Tierärztin stabilisiert hatte, fuhren freiwillige Helfer mit ihnen in die Klinik. Zwei erholten sich in den nächsten Tagen, doch eine Katze verstarb leider an der Rauchvergiftung. In unserer Krankenstation saßen ebenfalls zwei Katzen. Eine flüchtete bei der Rettungsaktion durchs geöffnete Fenster, die zweite konnte gesichert werden, genauso wie die alte Pudelhündin Sally, die in der Tierarztpraxis lebte.

### Was war noch zu retten?

Unser Architekt und Statiker war sofort zur Stelle. Er gab uns eine Stunde, um zu retten was zu retten war, bevor das Gebäude wegen der Einsturzgefahr durch den Wasserschaden verschlossen wurde. Inzwischen hatten sich ganz viele Freiwillige eingefunden, die mit anpacken wollten. Sie bildeten mehrere Menschenketten, die Möbel aus der Tierarztpraxis schleppten und die Futterlager räumten. Mitarbeiter anderer

Tierheime kamen und packten mit an. Als klar wurde, dass auch das Katzenhaus geräumt werden musste, bildeten sich auch hierfür sofort Helferteams: Die Katzen wurden vorsichtig eingefangen, denn sie waren durch die Ereignisse stark traumatisiert, und in andere Heime verteilt. Wildfremde Menschen kamen mit belegten Brötchen, Kuchen und Getränken. Damit konnten wir die gesamte Feuerwehr-Mannschaft verköstigen. Eine unglaubliche ungeahnte Hilfswelle überrollte uns und wir weinten wieder: diesmal vor Freude und tiefer Dankbarkeit.

### Welche Spenden kann TiNO am besten gebrauchen?

Wir haben zurzeit nur wenig Lagerflächen, uns wurden aber bereits viele Sachspenden zugesichert, die bei der Wiedereinrichtung des Tierheimes helfen werden. Deshalb sind uns derzeit Geldspenden am liebsten und auch am nötigsten. Nur damit können wir den Betrieb unseres Tierheims weiter aufrecht erhalten und den Innenausbau finanzieren.

### Wie hoch ist der Schaden und was sagt die Versicherung dazu?

Der Schaden wird auf 400 bis 500.000 Euro geschätzt.

### Wie läuft der Tierheim-Betrieb weiter bis zum kompletten Wiederaufbau?

Glücklicherweise war der Hundebereich nicht betroffen. Trotzdem haben wir zunächst einige Hunde in Pflegestellen und in Tierheimen untergebracht, um uns Luft zu verschaffen. Mittlerweile läuft der Hundebetrieb normal weiter. Das Kleintierzimmer musste leider der provisorischen Tierarztpraxis weichen. Wir haben aber eine fürsorgliche Pflegestelle für die Kleintiere gefunden. Für unsere Katzen wurde das alte Katzenhaus in Ober-Ramstadt/Rohrbach reaktiviert. Für die Erstversorgung beziehungsweise Quarantäne konnten wir auf der im Tierheim auf der Spreng Raum schaffen. Wir haben uns arrangiert und bewältigen das Chaos sehr gut organisiert.

### Vielen Dank für das Gespräch.



Für **Ute Heberer (55)** gibt es kein Leben ohne Tiere. Sie hat drei eigene Hunde und betreut auch die ihrer Kinder, dazu kommen Hühner und Tauben. Wenn Ute Heberer mal nicht ehrenamtlich für TiNO unterwegs ist, dann ist sie es meist als zweite Vorsitzende für den Landestierschutzverband Hessen oder für den Hessischen Tierschutzbeirat. Sie ist mit Leib und Seele Oma von fünf Enkelkindern. In ihrer knappen „Freizeit“ betreibt sie eine Hundeschule.

# Odenwälder Frisierstubb



## Rohrbach

Der Friseur für die ganze Familie  
Er, Sie, Es  
Telefon 06154/630700

# Überblick

Für welchen  
Blick auch  
immer:



 Kunden-  
parkplatz  
  
Hinter  
dem Haus

Na klar!!

Staatlich geprüfter Augenoptiker  
und Augenoptikermeister  
www.Beutel.de

**BEUTEL**  
Augenoptik

Oberstraße 8  
DA-Eberstadt  
Tel. (06151) 5 60 76



BOS-DRUCK GMBH

WIR UNTERSTÜTZEN  
TIERE IN NOT ODENWALD E.V.

BOS-DRUCK GMBH ■ ROTLINTSTR. 16 ■ 60316 FRANKFURT  
TELEFON 069 - 49 09 666 ■ E-MAIL INFO@BOS-DRUCK.DE

Alles rund um's Tier  
Futtermittel und Tierbedarf  
**SEIDEL'S HEIM- UND HAUSTIERSHOP**

Höchster-Strasse 25  
64395 Brensbach

Tel. & Fax: 0 61 61 - 15 64

fachkundige - individuelle Beratung und Service

Öffnungszeiten: MO, DI, DO, FR 15:00 - 18:30 Uhr

SA 10:00 - 13:00 Uhr  
MI 9:30 - 12:30 Uhr

# Schmuck für meine Augen



**Hirt**  
AUGEN OPTIK

Darmstadt Mitte - Da.- Eberstadt - Pfungstadt  
Ober-Ramstadt - Griesheim

Zentrale: 06151 - 54348

www.hirt.de

Unsern Ebbelwoi  
wächst  
hinnerm  
Haus



64372 Nieder-Modau  
Odenwaldstraße 99  
Telefon 061 54/3520

**cattalk**

Mobile Beratung rund  
um die Katze

Ich unterstütze Sie gern:

-  Haltungs- & Problembberatung
-  Clicker- & Medical Training
-  Halterseminare

Carmen Schell  
www.cattalk.de \* info@cattalk.de  
06071 - 881 59 30 \* Dieburg

**elektro schott**

Bausstraße 34-36 64372 Ober-Ramstadt  
Telefon 0 61 54/35 49 Fax 0 61 54/5 28 62

Nutzen Sie unseren hauseigenen  
Reparatur - Service

für alle Saeco-Vollautomaten



Haushalts-, Groß- und Kleingeräte



sowie  
TV-, Video- HiFi-,  
Antennen- und Sat-Anlagen

# Tierarztpraxis im Notbetrieb

Das Ausmaß des Brandes ist ungeheuerlich: Die TiNO-Tierarztpraxis, Krankenstation sowie die Quarantäne-Station waren nicht mehr zu retten. Nadine Schmidt hat TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort zur Lage in der Praxis interviewt.



## Wie haben Sie erfahren, dass das Feuer die Tierarztpraxis und die Quarantäne-Station vollkommen zerstört hat?

Ich wurde am Morgen des Feuers sofort von der Tierpflegerin Manuela Sperl und von TiNO-Chefin Ute Heberer angerufen. Zu dem Zeitpunkt sah es noch so aus, als wären alle Katzen in der Quarantäne und in der Krankenstation ums Leben gekommen. Wir waren alle fassungslos – das Gefühl ist unbeschreiblich.

## Was haben Sie als erstes getan?

Die Feuerwehr rettete mit Hilfe der Tierpfleger alle Katzen durch einen beispiellosen Einsatz. Sie waren teilweise sehr geschockt und litten fast alle an starker Rauchvergiftung. Nachdem die Katzen an die frische Luft gebracht wurden, konnte ich sie notdürftig mit Infusionen und Notfallmedikamenten behandeln, um sie zu stabilisieren. Drei Katzen hatte es schwer getroffen, sie kamen sofort in die Tierklinik Frankfurt.

## Konnten alle Tiere gerettet werden?

Eine ältere Katze hat leider nicht überlebt und um einen älteren Kater bangten wir einige Tage lang – er musste über eine Woche stationär behandelt werden. Aber dank der hervorragenden Arbeit und Hilfe der Kollegen in der Tierklinik geht es ihm wieder gut. Auch eine ältere Hündin, die sich zum Zeitpunkt des Brandes im Vorraum der Praxis aufhielt, konnte noch rechtzeitig von der Feuerwehr ins Freie gebracht werden.

## Was war von der Praxis noch zu retten?

Zum Glück ist es uns gelungen, einen Teil des Equipments der Praxis zu retten, wie unseren selbstgebauten Untersuchungstisch, den Computer und einige wichtige Medikamente. Ein großer Teil wurde aber leider vom Löschwasser zerstört und ist nun unbrauchbar. Besonders traurig bin ich über den Verlust eines mit Liebe zusammengebauten Schrankes mit vielen Fächern für Spritzen und Kanülen.

## Ist die Tierheimpraxis mittlerweile wieder einsatzbereit?

Da wir die tierärztliche Versorgung schnellstmöglich wieder gewährleisten wollten, haben wir im TiNO-Haupthaus einen

Raum als Not-Praxis eingerichtet. In dem Raum befand sich vorher die Quarantäne-Station für unsere kleinen Heimtiere. Für sie fanden wir zum Glück sofort eine Pflegestelle.

## Welche Unterstützung haben Sie erfahren?

Die Spendenbereitschaft war unglaublich, wir haben sehr viel Hilfe bekommen. Uns wurden sofort Büromöbel, Schränke und ein Schreibtisch für den Wiederaufbau der Tierarztpraxis geschenkt. Besonders freuen wir uns über ein Röntgen-Gerät aus einer Praxis-Auflösung.

## Was wünschen Sie sich für die Tierarztpraxis von TiNO?

Momentan freue ich mich darüber, dass es überhaupt weitergehen kann. Ich kann mich nur immer wieder für die unglaubliche Hilfe bedanken, die wir schon bekommen haben! Für die Zukunft wünsche ich mir wieder mehr Platz – der Raum für die Not-Praxis ist zurzeit einfach zu klein, es fehlt überall an Lagerungsmöglichkeiten. Besonders trifft uns die fehlende Katzen-Krankenstation. Wir konnten nur einen kleinen Raum dafür einrichten, sodass wir maximal drei Katzen stationär behandeln können. Vorher hatten wir Platz für über zehn. Außerdem wünsche ich mir, wieder eine adäquate Katzenquarantäne zu haben, damit wir schnellstmöglich wieder mehr als acht Katzen aufnehmen und somit helfen können.



Die ehemalige Quarantäne-Station für Kleintiere wurde zur Tierarzt-Not-Praxis umfunktioniert.

# Kann eine Katastrophe auch gute Seiten haben?

Von der Taschengeldspende über das TiNO-Brot bis hin zur Spenden-Lichterkette: Conny Müller berichtet von all den Hilfsangeboten, die TiNO nach dem Brand erreicht haben. Denn zu sehen, wie viele Freunde TiNO hat, rührte die Betroffenen mehr als einmal zu Tränen und zeigte, dass auch aus dem schlimmsten Unglück etwas Gutes entstehen kann.

Am Morgen der Brandkatastrophe fuhren alle Vorstandsmitglieder und viele ehrenamtliche Helfer zum Tierheim, statt zur Arbeit. Auch alle TiNO-Mitarbeiter – ob sie an diesem Tag Dienst hatten oder nicht – waren vor Ort. Und von Außerhalb erreichten uns ebenso unzählige Hilfsangebote.

Christian Zentgraf, Leiter des Tierheims Darmstadt, war einer der Ersten, der im Tierheim auf der Spreng eintraf und ein Mitarbeiter der Tierklinik am Stadtwald in Frankfurt gehörte zu den ersten Anrufern – beide boten an: „Wenn wir irgendwie helfen können, gebt Bescheid!“ Die Leiterin des Tierheims Mainz gab durch, sie habe bereits das Auto mit Transportboxen beladen und warte nur auf grünes Licht von TiNO, um uns Tiere abzunehmen. Kurzum, das Telefon hörte nicht mehr auf zu läuten. Es dauerte in dem ganzen Durcheinander jedoch einige Zeit, bis uns klar wurde, dass sich hier keine Neugierigen Informationen aus erster Hand erhofften. Alle, wirklich alle Anrufer wollten nur eines: helfen!

## Hilfsangebote noch und nöcher

In Windeseile wurden alle Hilfsangebote notiert oder die Anrufer gebeten, eine E-Mail zu schreiben. Die Listen wurden immer länger. Wäre es irgendwie möglich gewesen, es hätten sich noch am Brandtag alle Hilfsbereiten daran gemacht, das Gebäude eigenhändig einzureißen und neu aufzubauen – das Gefühl hatten wir jedenfalls.

TiNO-Mitglieder und Anwohner aus dem Umkreis, die im Radio von dem Brand gehört hatten, kamen mit Transportkörben vorbei und boten an, Katzen bei sich aufzunehmen – ein Angebot, das wir gerne annahmen. Getränkekästen, belegte Brötchen und Kuchen wurden im Eingangsbereich abgestellt: „Ihr müsst doch bei Kräften bleiben!“ Die Evakuierung des Katzenhauses schritt mit vielen Helfern schnell voran. Andere bildeten Menschenketten, um Material aus dem Keller und der Tierarztpraxis zu schaffen. Weitere Helfer setzten sich zu Hause an den Computer und brachten die neuesten Nachrichten auf der TiNO-Homepage unter.

Abends war alles so gut wie möglich in Sicherheit gebracht und bei TiNO zeigte sich vorsichtige Erleichterung. „Wenn alle helfen, die es heute angeboten haben, ist das der erste Schritt zum neuen Tierheim.“ Keiner konnte ahnen, was in den nächsten Wochen noch geschehen würde.

Auch in den folgenden Tagen standen die Telefone nicht still. Weitere Hilfsangebote trafen ein. Marion Böttler erstellte einen Brand-Flyer, der von der TiNO-Internetseite heruntergeladen und zum Spendensammeln verwendet werden konnte. Es wurden Helfer-Listen geschrieben und Ansprechpartner bestimmt für Sachspenden, Futterspenden und sonstige Hilfsangebote. Die TiNO-Facebook-Gruppe bekam im Sekundenakt neue Mitglieder. TiNO mobilisierte alle Kräfte, um der Flut an Hilfsangeboten gerecht zu werden.



„Haltet ein Licht für TiNO – H.E.L.F.T.“ – eine Aktion von Stefan Spichiger

## Anteilnahme aus ganz Deutschland

Es ist aus Platzgründen unmöglich, alle zu nennen, die mit Aktionen und Ideen Spenden für TiNO gesammelt und uneigennützig um Hilfe für uns gebeten haben. Den Überblick nicht völlig zu verlieren, war insbesondere in den ersten beiden Wochen schwer. Besonders gefreut haben uns die Aktionen von Prominenten wie Sonja Zietlow und ihrem Verein Beschützerinstinkte, von Autor Michael Frey-Dodillet und von Hundetrainer und TiNO-Freund Normen Mrozinski. Auch TASSO, der Landestierschutzverband Hessen sowie viele Tierheime in Deutschland boten Hilfe an. Zahlreiche



Tina und Timo Büttner erradelten mehr als 2.500 Euro für das Tierheim.

helfen. Noch heute, Monate nach dieser Begebenheit, wird uns die Kehle eng und es steigen uns Tränen in die Augen – vor Glück, diesen besonderen kleinen Kerl, der schon jetzt ein guter Mensch ist, kennengelernt zu haben.

Die begeisterten Radsportler Tina und Timo Büttner aus Lützel-Wiebelsbach starteten gemeinsam zur „Schwalbe Tour Transalp powered by Sigma“ – Europas spektakulärstem Rennrad-Event. Sie gilt als eines der weltweit schwersten Etappenrennen, denn es gilt knapp 900 Kilometer und 20.000 Höhenmeter über 20 Pässe zu bewältigen. Als Tina und Timo von der Katastrophe bei TiNO erfuhren, hatten sie eine spontane Hilfsidee: das „Höhenmeter-Sponsoring“. Unternehmen und Privatpersonen sollten gefahrene Höhenmeter sponsern. Tina und Timo überreichten TiNO nach ihrer Rückkehr einen Scheck über mehr als 2.500 Euro.

Hundetrainer, allen voran Katharina Queißer aus Limburg, führten Extra-Veranstaltungen durch und spendeten den Erlös aus Aktionen und Vorträgen spontan an TiNO. Eine Abordnung des „Freundeskreis Katze und Mensch“ besuchte das TiNO-Heim zum Sommerfest, um sich einen Eindruck von den Brandschäden zu verschaffen und sich über die weitere Planung zu informieren. Auch dieser Verein spendete uns Geld und sagte Unterstützung zu.

Doch nicht nur die Tierschutzwelt nahm Anteil. Überrascht wurden wir von vielen anderen Aktionen: Schüler verkauften Waffeln, der Erlös von Fotoshootings ging an TiNO, Geschäfte und Firmen machten Tages- oder sogar Monatsaktionen für den Verein. Beispielsweise verkaufte die Bäckerei Schellhaas ein besonderes Brot zugunsten von TiNO, das Geschäft „Schmuckstück“ in Schaaheim widmete TiNO den Erlös aus der Sommerfest-Tombola und die Praxis für Elektroepilation und Kosmetik „Sense of Beauty“ animierte Kunden mit einer Rabattaktion zu Spenden an den Verein. Konfirmanden spendeten genauso wie Kerbvereine. Es gab Spendenaufrufe bei Musikveranstaltungen, zum Beispiel im Hüttenwerk oder beim Odenwälder Shantychor. Die Lawine kam ins Rollen – es war unbeschreiblich! Wochen- und monatelang flossen bei TiNO Tränen der Rührung und der Dankbarkeit über das, was sich da ganz ohne unser Zutun abspielte.

### Dreierlei Herzensangelegenheiten

Drei ganz unterschiedliche Geschichten sollen nun doch im Detail beschrieben werden, stellvertretend für all die anderen Aktionen:

Einige Tage nach dem Brand erschien ein kleiner Junge in Begleitung seiner Mutter im Tierheim, seine Spardose in der Hand. In der Dose befand sich viel Kleingeld, obenauf ein paar Scheine. Fabio Leon Tomas wollte TiNO sein Ersparnis spenden, so sagte er ganz ernsthaft, und händigte den Büro-Mitarbeiterinnen die Dose aus. Sein Herz habe ihm gesagt, er müsse

Fabio Leon Tomas spendete TiNO sein Taschengeld.



Das Schweizer TiNO-Mitglied Stefan Spichiger hatte eine gute Idee, die zu einer deutschlandweiten Aktion wurde. „Haltet ein Licht für TiNO – H.E.L.F.T.“ verbreitete sich über Facebook und fand viele Unterstützer: Aus fünf verschiedenen Himmelsrichtungen trugen oder fuhren viele Menschen aus ganz Deutschland in einer Staffel kleine Lampen zu TiNO. Die Lichter wurden weitergegeben und an vielen Orten mit Sammel-Aktionen verbunden. Alle TiNO-Lichter kamen zum Wandertag am 5. Oktober im TiNO-Heim an, übergeben von den letzten „Licht-Trägern“ – teilweise waren dies Menschen, die TiNO bislang noch nicht kannten und trotzdem bei der Aktion mitgemacht hatten, um dem Verein zu helfen. Sie kamen als Fremde und gingen als Freunde, was TiNO-Vorsitzende Ute Heberer inspirierte zu sagen: „TiNO ist... Freunde zu haben, die man noch gar nicht kennt.“

Noch während dieser Bericht verfasst wird, werden bereits die nächsten Aktionen geplant und für TiNO durchgeführt. Im Namen des Vereins bedanken wir uns für alles – und das aus ganzem Herzen.



## Tiere geben uns so viel. Und wir geben ihnen das Beste zurück.

Tiere haben unglaublich viel Energie und treiben uns so immer wieder aufs Neue an. Und damit Ihr Tier auch weiterhin so fit und aktiv bleibt, gibt es bei Fressnapf eine **große Auswahl an hochwertigen Artikeln zu günstigen Preisen**: Von ausgewählter Tiernahrung über Spielzeuge bis hin zu Pflegeprodukten. So finden Sie für Ihr Tier immer genau das, was es gerade braucht.



Fressnapf Dieburg, Lagerstraße 5  
Fressnapf Groß-Umstadt, Albert-Einstein-Straße 13c  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 20 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr



Was Tiere lieben



# Das Team vom Fressnapf Groß-Umstadt freut sich auf Ihren Besuch!

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie

# 10%



**auf unser gesamtes Sortiment\***

\*Ausgenommen vom Rabatt sind Tiere, Zeitschriften, Bücher, längerfristige Coupon-Aktionen, bereits reduzierte Waren und Geschenkkarten. Coupon bitte vor dem Kassiervorgang an der Kasse abgeben, da sonst der Rabatt nicht gewährt werden kann. Rabattwerte sind nicht addierbar und gelten nicht auf anderweitig rabattierte Waren. Pro Person kann nur ein Coupon eingelöst werden. Nur gültig bis 31.05.2015 in den Fressnapf-Märkten Dieburg und Groß-Umstadt.



Was Tiere lieben

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie

# 20%



**auf einen Artikel Ihrer Wahl\***

\*Ausgenommen vom Rabatt sind Tiere, Zeitschriften, Bücher, längerfristige Coupon-Aktionen, bereits reduzierte Waren und Geschenkkarten. Coupon bitte vor dem Kassiervorgang an der Kasse abgeben, da sonst der Rabatt nicht gewährt werden kann. Rabattwerte sind nicht addierbar und gelten nicht auf anderweitig rabattierte Waren. Pro Person kann nur ein Coupon eingelöst werden. Nur gültig bis 31.05.2015 in den Fressnapf-Märkten Dieburg und Groß-Umstadt.



Was Tiere lieben

# Wie geht es weiter?

Dem Verein blieb nicht viel Zeit, um seine „Wunden zu lecken“ und sich selbst zu bedauern. Denn schon unmittelbar nach dem Brand stand fest, der komplette Anbau des Tierheims ist zerstört. Ute Heberer und Alexandra Egli geben Auskunft über den aktuellen Stand der Dinge.

Der Dachstuhl des linken Anbaus an das uralte Haupthaus brannte lichterloh. Um das angrenzende Hauptgebäude zu retten, dessen Giebelseite ebenfalls in Flammen stand, war viel Löschwasser nötig. Es hat die Decken des Anbaus so durchweicht, dass Einsturzgefahr besteht und er bis auf die Grundmauern abgerissen werden muss.

## Bürokratie nach dem Brand

Das Gebäude war zunächst versiegelt, bis die Ermittlungen der Kriminalpolizei abgeschlossen waren und Brandstiftung ausgeschlossen worden war. Anschließend trug der Vereinsvorstand alle relevanten Versicherungsunterlagen zusammen, damit ein Gutachter kommen und den Schaden aufnehmen konnte. Alle weiteren Gespräche führte ein unabhängiger Statiker und Architekt, der den Verein unterstützt, zusammen mit TiNO-Mitglied Stefan Kälber in Absprache mit dem Vorstand. Der Schimmel hat langsam Besitz von der Brandruine ergriffen, doch bislang hat die Gemeinde der beantragten Abrissgenehmigung noch nicht zugestimmt.

## Der lange Weg zu neuen Bauplänen

Für die zweite TiNO-Vorsitzende Alexandra Egli ist es wichtig, vorausschauend zu denken: „Wir mussten uns schnellstmöglich Gedanken machen, wie es weiter gehen soll. So trugen wir in vielen Treffen unsere Vorstellungen und Wünsche zusammen. Alle Mitarbeiter wurden nach Arbeitsabläufen gefragt und Verbesserungswünsche notiert.“ Bis die neuen Baupläne erstellt waren, wurden die Planungsentwürfe immer wieder überarbeitet, um möglichst viele gute Vorschläge und Tipps zu berücksichtigen. Das TiNO-Team besuchte andere Tierheime und holte sich Ideen: In den neuen Bauplänen sind kurze Wege genauso wie tierschutzgerechte Raumgrößen berücksichtigt, auch wird der Neubau behindertengerecht.

„Nur langsam ließen wir überhaupt positive Gedanken zu, freudige Momente bei der Planung wurden von einem grundlosen schlechten Gewissen überschattet“, beschreibt Alexandra Egli den Zwiespalt des TiNO-Vorstands. „Es war



ein merkwürdiger Prozess bis wir uns eingestanden, dass die Brandkatastrophe auch eine Chance sein kann und dass es Frevel wäre, nicht das bestmögliche Ergebnis – unter Berücksichtigung der Finanzierung – zu erarbeiten.“ Lange war nicht klar, wie viel Geld TiNO von der Versicherung bekommen wird. Mittlerweile zeichnet sich ab, dass es etwa 380.000 Euro sein werden. Geld genug, um einen Großteil des Bauvorhabens hochzuziehen, jedoch nicht genug.

## Kläranlage muss erneuert werden

Eine Hauptaufgabe für eine neue Baugenehmigung ist eine deutlich größere Schilfbeer-Kläranlage. Auch hierfür musste ein Gutachten erstellt werden. „Es gibt viel zu planen und zu entwickeln. Wir bekommen die Pläne immer wieder mit weiteren Auflagen zurück“, sagt Alexandra Egli. „Ein uns sehr wichtiges Thema, das in die Planungen einfließt, ist natürlich der Brandschutz! Zunächst muss aber die Kläranlage ausgetauscht sein – Kostenfaktor: geschätzte weitere 40.000 Euro. Viele Handwerksbetriebe haben TiNO Hilfe angeboten, dem Verein wurden viele Materialspenden zugesagt. Halten sie alle Wort, können wir unsere Pläne in die Tat umsetzen.“

TiNO steht noch ganz am Anfang. Die kommende Sprengstoff-Ausgabe wird über die Fortschritte berichten.



## Finanzielle Unterstützung weiterhin dringend benötigt

TiNO wird oft gefragt: „Habt ihr nach dem Brand noch nicht genug Geld zusammen? Zahlt die Versicherung denn nicht?“ Doch: Der Abschluss einer neuen Feuerversicherung 2013 hat sich – trotz hoher Prämie – als richtig erwiesen. Ein Teil des Schadens ist durch die Versicherungssumme gedeckt. Sachspenden für die Einrichtung, welche die Versicherung nicht ersetzt, sind ebenfalls in ausreichender Menge vorhanden, und die bisher eingegangenen Geldspenden sorgen für Erleichterung und Aufatmen.

Dennoch braucht der Verein weiterhin die finanzielle Unterstützung der Mitglieder und Spender, um den regulären Tierheimbetrieb, der monatlich rund 20.000 Euro verschlingt, aufrechtzuerhalten. TiNO ist in den vergangenen Jahren gewachsen, es gibt mehr Arbeit als je zuvor, und der Verein benötigt mehr Mitarbeiter, mehr Futter und mehr Strom. Es fallen mehr Reparaturen und viele Kleinigkeiten an, die zwar einzeln bezahlbar sind, doch am Ende in Summe sehr viel Geld verschlingen. (cm)

### Tiere in Not Odenwald e.V.

Kontonummer 1991000  
BLZ 50863513  
IBAN: DE45508635130001991000  
BIC: GENODE51MIC  
Volksbank Odenwald eG



## Winterdienst = Telefondienst – wer hilft?



Der Winter ist eine schwierige Zeit im Tierheim – und nach dem Brand ist es noch schwieriger geworden. Seit dem Feuer im Mai haben sich die Anrufe bei TiNO vervielfacht, das Telefon im Tierheim steht keine Minute mehr still. Weil unsere Büro-Mitarbeiter aufgrund der Neubau-Planung auch über den Winter alle Hände voll zu tun haben werden, sucht TiNO Freiwillige, die sich an Vor- oder Nachmittagen jeweils für einige Stunden um das Telefon kümmern, Anrufe entgegennehmen, Anliegen notieren und diese an die richtigen Ansprechpartner bei TiNO weitergeben.

Wer sich vorstellen kann, die eine oder andere Schicht zu übernehmen, meldet sich bitte im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 oder per E-Mail unter [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de). Selbstverständlich er-

folgt eine Einarbeitung. Der Verein freut sich über Helfer mit Geduld, Nervenstärke, Neugier auf den Tierheim-Alltag und Spaß am Telefonieren! (cm)

## Tierbabys brauchen dringend Nassfutter

Nicht jedem liegt es, Geld zu spenden. Doch Sachspenden müssen zielgerichtet sein, denn die Lager-Kapazitäten des Tierheims sind seit dem Brand sehr begrenzt.

In den vergangenen Monaten hat TiNO viele Futterspenden erhalten. Und doch reichen diese nicht ewig, Nachschub wird dringend benötigt.

Aufgrund der Bereitschaft des Vereins, Fundtiere aufzunehmen – insbesondere Katzen und deren zahlreiche Babys – wird vor allem Nachschub an Katzen-Nassfutter sowie Nassfutter für Katzenbabys gebraucht.

Auch Hundewelpen-Nassfutter wird dringend benötigt, denn TiNO beherbergt zahlreiche Welpen im Tierheim auf der Spreng.

Wer helfen kann, meldet sich bitte telefonisch bei Manuela Rücker, der TiNO-Ansprechpartnerin für Futterspenden, unter 0172 – 6556953 oder per E-Mail: [animalrescue540@gmail.com](mailto:animalrescue540@gmail.com). (nad)



# Zu Besuch im „neuen alten“ Katzenhaus

Der Schock saß tief, als klar war, dass die Räumlichkeiten der Katzen nach dem Brand nicht mehr bewohnbar waren. Es musste schnell eine alternative Unterbringungsmöglichkeit her. Das ehemalige Katzenhaus in Rohrbach wurde reaktiviert. Dort hat Nadine Schmidt die TiNO-Katzenexpertinnen Conny Müller und Jasmin Schön besucht.



## Wie haben Sie den Brand-Tag erlebt?

**Conny Müller:** Um halb acht bekam ich ein Bild aufs Handy: Darauf schlugen die Flammen aus dem Dach über der Katzenquarantäne. Ich habe im Büro Bescheid gesagt, zuhause das Nötigste erledigt und bin dann schnellstmöglich zum Tierheim gefahren. Im Auto klingelte ständig mein Handy. Auf der Spreng herrschte natürlich Chaos.

**Jasmin Schön:** Auch ich bekam das Foto. Ich telefonierte schnell mit Conny, zog meinen Sohn und mich an und bin sofort zur Spreng gedüst. Schon auf dem Weg dorthin haben viele Bekannte bei mir angerufen und Hilfe angeboten.

## Konnten alle Katzen vor dem Feuer gerettet werden?

**Conny Müller:** Zunächst ja. Durch den beherzten Einsatz unserer Tierpfleger und Rettungskräfte vor Ort konnten alle Katzen aus dem brennenden Gebäude gerettet werden – das war eine gute Nachricht, die mich noch im Auto erreichte. Eine alte Katze, Thelma, ist leider später an einer Rauchgasvergiftung gestorben.

## Wo haben Sie die Tiere untergebracht?

**Conny Müller:** Als klar war, dass wir das Katzenhaus wegen Einsturzgefahr evakuieren müssen, hatte ich nur eins im Sinn: „Jetzt bloß nicht hektisch werden und den Überblick verlieren!“ Für mich wäre es sehr schlimm gewesen, nicht zu wissen, wo sich die Katzen befinden.

**Jasmin Schön:** Am Brandtag und danach boten viele hilfsbereite Menschen an, Katzen in Pflege zu nehmen. Mehrere Katzen übernahm das Tierheim Mainz, etwa zehn zogen ins alte Katzenhaus nach Rohrbach um und der Rest wurde auf Pflegestellen verteilt. Wir sprechen von insgesamt etwa 50 Katzen.

## Wie haben Sie das alte Katzenhaus reaktiviert?

**Jasmin Schön:** Es musste gar nicht wirklich reaktiviert werden, denn es stand ja noch. Für die Besitzerin und TiNO-Mitbegründerin Marianne Bickelhaupt war sofort klar, dass die verbliebenen Katzen zu ihr ins alte Katzenhaus umziehen können. Nur ihre Hühner mussten umziehen, es musste schnell saubergemacht und

eingrichtet werden. Marianne hat jahrelang Katzen betreut – so etwas verlernt man nicht.

## Wie ist das neue alte Katzenhaus organisiert?

**Conny Müller:** Dank unserer ehrenamtlichen Vermittler haben wir auch weiterhin ein erfahrenes Team vor Ort in Rohrbach, das über jede Katze Auskunft geben kann. Wir wechseln uns an den Vermittlungstagen ab und beraten die Interessenten. Am schwersten ist es, aus der Ferne den Überblick über den Bestand in Rohrbach sowie in den Pflegestellen zu behalten, das ist eine echte Herausforderung.

**Jasmin Schön:** Die meisten Neuankömmlinge landen weiterhin auf der Spreng, bevor sie nach einem Gesundheitscheck ins Rohrbacher Katzenhaus umziehen. Momentan liegt die Schwierigkeit darin, alle Katzen zeitnah zu fotografieren und mit Text auf der Homepage vorzustellen – es fehlt uns die räumliche Nähe zum TiNO-Heim.

## Was wünschen Sie sich für die Katzen von TiNO?

**Jasmin Schön:** Dass auch die Vermittlung in Rohrbach weiterhin so gut läuft wie auf der Spreng und alle Katzen ein neues Zuhause finden.

**Conny Müller:** Wir hatten ein schönes Katzenhaus, jetzt bauen wir einfach noch ein schöneres – das wünsche ich mir ganz schnell!



Jasmin Schön und Conny Müller

# Wo sind die TiNO-Katzen?

Ein Tierheim ohne Katzen? Unvorstellbar. Die Katzen mussten nach dem Brand vorübergehend aus dem TiNO-Heim ausziehen, um die Zeit bis zum Neubau des Katzenhauses zu überbrücken. Conny Müller beschreibt die aktuelle Situation.

Nach der Evakuierung der Katzen in verschiedene Pflegestellen sowie ins ehemalige Katzenhaus in Ober-Ramstadt/Rohrbach war schnell klar: Der Verein braucht einen Plan, denn bereits zwei Tage nach dem Brand wurden neue Fundkätzchen zu TiNO gebracht. Trotz des Unglücks und mangelnder Unterbringungsmöglichkeiten kam es für TiNO nicht in Frage, Hilfesuchende abzuweisen oder Katzenfamilien ihrem Schicksal zu überlassen. Nur: Wohin mit all den Neuzugängen ohne Katzenhaus und Quarantäne?

## Pflegestellen und Notboxen

Der Personal-Umkleideraum wurde kurzerhand zur Katzen-Quarantäne umfunktioniert. So gab es wieder Platz für Not-Aufnahmen. Da kamen die drei gespendeten Quarantäne-Käfige gerade richtig, sie wurden in der Not-Quarantäne im Erdgeschoss aufgestellt und füllten sich rasch.

Dankbar nahm TiNO einige der Angebote von Freiwilligen in Anspruch, die sich als Pflegestelle anboten. So wurden beispielsweise aus Menschen, die erst vor Kurzem selbst eine TiNO-Katze aus einer Pflegestelle übernommen hatten, Pflegeeltern von kleinen Katzenfamilien.

Um im Tierheim etwas mehr Platz für Katzen zu schaffen, insbesondere für Katzenmütter mit Kindern, wurde ein Dachzimmer hergerichtet. Der helle Raum ist gemütlich und hat bereits einigen Katzen und Kätzchen ein Übergangszuhause bis zum Umzug nach Rohrbach gegeben. Auch das angrenzende Badezimmer bot Licht und Platz, um kurzfristig Katzen zu beherbergen.

## Ein neuer Plan muss her

Es dauerte einige Wochen, bis alles in halbwegs geregelten Bahnen verlief – auf diese Situation war schließlich niemand vorbereitet. Die Tierpfleger haben nun teilweise weitere Anfahrten, wenn sie für die Katzenpflege eingeteilt sind. Die Tier-Fotografen fahren jetzt kreuz und quer durch den Odenwald, um Katzen für die TiNO-Homepage abzulichten: zu Pflegestellen und nach Rohrbach.

Alle Katzen-Vermittler werden nun im „neuen alten“

Katzenhaus in Rohrbach gebraucht. Dank des bewährten, sehr flexiblen Katzen-Teams ist die Vermittlung inzwischen zu den gleichen Öffnungszeiten wie im Tierheim auf der Spreng sichergestellt, sodass jeder Katzeninteressent vor Ort beraten werden kann. Außerdem nennt eine Telefonliste auf der Katzenvermittlung-Seite der TiNO-Website Ansprechpartner für alle Fragen zu den Katzen.

## Aus der Not eine Tugend machen

„Wir sind sehr froh, dass wir Marianne Bickelhaupt haben, die ohne Zögern sofort die alten Räumlichkeiten in Rohrbach zur Verfügung gestellt hat“, ist sich das Katzen-Team einig. „Sie päppelt Katzenbabys auf, gibt Anrufern Auskunft und ist bei alldem immer gut gelaunt. Für die Katzenvermittler hat sie stets ein nettes Wort und eine Tasse Kaffee. Außerdem wacht sie, wie früher, mit Argusaugen über das Wohlergehen der Samtpfoten.“

Das Katzen-Team hat sich mit dem Provisorium gut arrangiert. Durch den Einsatz aller hat sich schnell eine neue Routine eingestellt. Und die Katzeninteressenten zeigen viel Verständnis und Geduld für die veränderte Situation. Schon viele Katzen haben seit dem Brand ein neues Zuhause gefunden. Das Katzen-Team blickt nach vorn und freut sich auf nun ein neues Katzenhaus im Tierheim auf der Spreng, das noch schöner werden soll, als das vorherige.



Wahre Liebe in Rohrbach: Eine Interessentin freundet sich mit ihrem künftigen Kater an.

ANZEIGE

## ÖKOLOGISCH UND DYNAMISCH

Der Plug-in Hybrid OUTLANDER von Mitsubishi Motors ist der weltweit einzige SUV mit Plug-in-Hybrid-Antrieb. Er legt rein elektrisch bis zu 52 Kilometer und kombiniert bis zu 800 Kilometer zurück.



Das Fahrzeug kombiniert die Kraft zweier Elektromotoren mit der eines Benzinmotors. Ein Generator übernimmt das Laden während der Fahrt. Zusätzlich kann man die Lithium-Ionen-Batterie bequem an einer gesondert abgesicherten Haushaltssteckdose sowie an Ladestationen aufladen. Das Fahrzeug entscheidet eigenständig, ob es rein elektrisch fährt oder auf einen anderen Fahrmodus umstellt.

In Sachen Komfort, Geräumigkeit und Sicherheit steht die Plug-in Hybrid Variante dem herkömmlichen Mitsubishi OUTLANDER zudem in nichts nach.

Der Plug-in Hybrid OUTLANDER ist bei den meisten Mitsubishi Handelspartnern erhältlich. Weitere Informationen findet man zudem im Internet unter [www.greenmobility-mitsubishi.de](http://www.greenmobility-mitsubishi.de)



NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R101, **Gesamtverbrauch Plug-in Hybrid OUTLANDER: Stromverbrauch (kombiniert) 13,4 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 1,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 44 g/km; Effizienzklasse A+.**

Die angegebenen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren.

Autohaus J. Lohbrunner  
Am Lackenberg 2  
64385 Reichelsheim/Bockenrod  
Telefon 06164/5166-0, Fax 06164/5792  
[info@autohaus-lohbrunner.de](mailto:info@autohaus-lohbrunner.de)  
[www.autohaus-lohbrunner.de](http://www.autohaus-lohbrunner.de)



# TUTELA

## Seniorenwohn- und Pflegeheim

### Kurzzeitpflege



**Birgit Singer**  
**Rangenweg 9 + 10**  
**64385 Reichelsheim/Gumpfen**  
**Tel : 06164/2357**  
**Fax: 06164/54540**  
**[www.tutela.de](http://www.tutela.de)**

**Eigenanteil pro Tag: Pflegestufe I ab 38,56 €,  
Pflegestufe II ab 44,31 €, Pflegestufe III ab 49,55 €  
40 Heimplätze mit Demen­ten­betre­uung**

## Bei TiNO hat es gebrannt!

Ausgerechnet bei TiNO, wo alle ein riesengroßes Herz für Raufer haben, Luna einmal ohne Maulkorb mit 30 Hunden und 100 Menschen Mahatma-Gandhi-mäßig eine Lesung absolvierte und Wiki fünf Schlägereien am kalten Buffet bestritt ohne dass sich irgendeiner aufregte – außer ihm.

Michael Frey-Dodillet  
Schriftsteller



Foto: Ulla Bergob dog-modell.de

## „Wenn alle helfen, ist es einfach, Gutes zu tun.“



Durch unser Netzwerk haben wir sehr schnell von dem Unglück erfahren. Wir bei Beschützerinstinkte e. V. stehen für schnelle und unbürokratische Hilfe, weswegen wir sofort agiert haben. Durch Mitglieder und Bekannte wissen wir, dass TiNO wertvolle Arbeit leistet. Wenn alle helfen, ist es einfach, Gutes zu tun. Wenn jeder nur einen kleinen Teil dazu gibt, entsteht etwas Großes und man ist ein Teil davon. Seien auch Sie dabei.

Sonja Zietlow  
Schirmherrin und Vorstand Beschützerinstinkte e. V.

## Wir b(r)au(ch)en ein Wunder!

TiNO ist nicht irgendein Tierheim. TiNO, das ist zu allererst Ute Heberer, die Vereinsvorsitzende, die immer so herzlich ist, immer ein offenes Ohr hat, mit der ich schon so viel gelacht habe und die mich so viel weitergebracht hat mit ihrem Sachverstand und ihrer Hilfsbereitschaft. Als unsere Hundeanlage unter Wasser stand, hat Ute nicht eine Sekunde gezögert und meine Hunde untergebracht.

Ganze Generationen von Hundetrainern haben in dem Tierheim auf der Spreng den souveränen Umgang mit aggressiven Hunden lernen dürfen. Unzählige Hundebesitzer haben davon profitiert, ohne zu es wissen. Wer bei TiNO ein Praktikum macht, fährt mit einem Hund mehr nach Hause. Vor allem diejenigen, die vorher steif und fest behaupten, sie seien immun dagegen.

TiNO ist das Tierheim, in dem man sich willkommen fühlt. In dem es keine doofen Fragen gibt und in dem einem geholfen wird. TiNO ist das Tierheim, das jungen Menschen eine Chance gibt und ihnen eine Ausbildung ermöglicht, auch wenn die Schulnoten nicht berauschend sind. TiNO ist das Tierheim, das schon Gruppenhaltung durchgeführt hat, als andere das noch für unmöglich gehalten haben.

Und nun das. Um die Fassungslosigkeit zu verarbeiten hilft ein Blick in die Zukunft: Mai 2015. Ein paar wichtige Menschen aus der Politik haben gerade ein paar Reden gehalten, als Ute mit einer Schere das Band durchschneidet und das neu erbaute Gebäude offiziell eröffnet. Hinter ihr und ihrem Team liegen Monate des Hoffens, des Bangens, des Schwitzens und auch Momente, in denen sie am liebsten alles hingeworfen hätten. Aber jetzt ist es vollbracht. TiNO erscheint in neuem Glanz. Dank vieler Helfer/innen und Spender/innen ist TiNO nicht nur wieder hergestellt, sondern noch besser, noch offener für jeden, aber immer noch genauso herzlich und liebenswert.

Um das zu erreichen müssen wir ein Wunder bauen! Liebe Leserinnen und Leser, bitte helft Ute und ihrem Team. Vielen Dank!

Normen Mrozinski  
Hundetrainer, Tierschützer und TiNO-Ehrenmitglied



# Unheilbar kranke Beagle-Hündin Kira



Die acht Jahre alte Beagle-Hündin Kira ist kastriert und „eigentlich“ lieb. Manchmal jedoch ist sie in den unterschiedlichsten Situationen seltsam unfreundlich und zeigt ab und an unerklärliches Meideverhalten. Daher ließ TiNO sie beim Tierarzt mit aufwendigen Blut- und Liquor-Untersuchungen sowie per Computertomografie auf den Kopf stellen. Es stellte sich heraus, dass Kira kerngesund ist – bis auf eine Beagle-Krankheit, welche der Epilepsie ähnelt. Leider besagt die Diagnose, dass der Krankheitsverlauf nicht aufzuhalten ist: Es wird immer schlimmer werden.

Noch geht es Kira gut, daher gibt es für TiNO keinen Grund, sie einschläfern zu lassen. Leider kann sie jedoch aufgrund

des Krankheitsbildes und der einhergehenden Aggression nicht vermittelt werden. Der Verein hat daher beschlossen, dass Kira als Patenhündin bei TiNO wohnen bleiben kann.

Wir würden uns sehr über Paten freuen, die uns mit einer Spende unterstützten und so einen Teil der Kosten für Kiras Unterhalt tragen. Melden Sie sich gerne im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 oder per E-Mail: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de). (uhe)

## Tierisch gute Paten gesucht

Schon ab 60 Euro pro Jahr beziehungsweise ab 5 Euro im Monat, können Sie Pate werden und mithelfen, die Kosten für Futter, Tierarzt und vieles mehr zu tragen.

Oder verschenken Sie einfach eine Patenschaft

zum Geburtstag	zur Genesung
zur Hochzeit	zu Ostern
zum Jubiläum	zu Weihnachten
zur Beförderung	oder einfach nur so!

Alle Paten erhalten eine persönliche Urkunde mit ihrem Namen und dem Foto ihrer Patentiere/ihres Patientieres.

Überweisungen und Daueraufträge richten Sie bitte an:

Tiere in Not Odenwald e.V.  
 Verwendungszweck: Patenschaft für ...  
 IBAN DE45508635130001991000  
 BIC GENODE51MIC  
 Volksbank Odenwald eG

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Patenschaften steht Ihnen Sandy Grimmer unter der Telefonnummer 06063 – 911404 oder per E-Mail unter [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de) zur Verfügung.

# Herzlichen Dank den Paten

## ... des TINO-Glücksschweins:

David Chirila, Heidi Crößmann, Oliver Gerbig, Jörg Grüner, Andrea Hagin, Christine Mitdank, Opa Schmidt, Evi und Tom Weber, Beate Windrich, Dr. Rainer Zitelmann

## ... der Schafherde „Die zurzeit 6 zwölf Geschorenen“:

Miriam Gepperth, Renate Göttinger, Ronny Heckwolf, Marianne Kurtz, Melanie Niklas, Tanja Sand, Birgit Schink-Hogreve

## ... von Pampersrocker Fee:

Ann-Sophie, Laetitia und Philipp Arheiliger, Christine Barth, Annemarie Bilkenroth, Alexandra Brönnner, Lydia Graf, Martina Grimmer, Gabriele Grünewald, Christine Kailbach, Andrea und Rüdiger Klement, Silke Kobsa, Joachim Leicht, Patricia und Bernd Stephan, Dagmar Täger

## ... des Pferdes Tom:

Claudia Busse, Valerie Costa, Rüdiger Klement, Bettina Laumann, Denis Müller, Klaus-Dieter Pfeffer, Klara Schüßler, Janine Wartha

## ... der Ziegen-Rentner-Band „Die greisen Geißen“:

Christel Hombach, Margot und Herbert Janovich, Daniel Kilian, Danielle und Gero Meder, Berti Rohr, Marion und Nikolaus Sampl, Heike Sattler, Waltraud Zank

## ... der „Odenwälder Sängerknaben“:

Marianne und Heinz Bickelhaupt, Seline Friedrich, Marion und Nikolaus Sampl

## ... der kleinen Hündin Jessy:

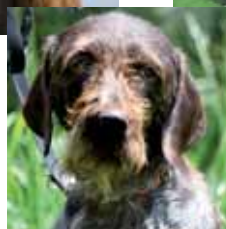
Eva Gegerle, Martina Grimmer, Gertrud Hartmann, Ingeborg Heckmann, Ursula Paeckel, Maria Therese Schlingemann van Dam, Dora Stephan, Anja Tevlin und Thomas Brand

## ... des Hundes Max:

Heike und Andreas Brehm, Inge und Dieter Haake, Heike Marquardt-Kälber, Birgit Matzen, Lutz Maurer, Waltraud Raddatz, Hartmut Sagl, Brigitte Schuon-Männicke

## ... der Grande Dame Lady Fenja:

Tanja Bartsch, Ingeborg Heckmann, Karin Kiunke-Storz, Familie Knuhr, Ronny Mai, Karin Tramposch



## ... von Lieutenant Dan/Bubsch:

Heike und Markus Braun, Manfred Dommasch, Dr. Heinz Gallenbach, Familie Grimmer, Yvonne Meybom, Familie Rom, Christiane und Kuddel Schmidt, Patricia Stephan, Heidrun Thomas, Karin Tramposch, Martina Visone, Katja und Christopher Wendtland, Uwe Wiesinger

## ... von Meerschweinchen Tweety:

Gabriele Heckmann-Fuchs, Jennifer Koch, Julia Rom, Karin Tramposch

## ... der schweren Jungs von der Spreng:

Annette Denniger, Regine Fiedler, Casper Gebhard, Julian und Tim Göttinger, Martina Grimmer, Christian-Lorenz Koch, Thomas Mann, Eckhard Oelrich, Jürgen Raddatz, Dagmar und Friedel Sarodnick, Bärbel und Hartmut Scharmann, Birgit Schink-Hogreve, Sandra Schuhmacher, Sebastian Schwalm, Lieselotte Schwinn und Pia Schwinn-Grenzer, Karin Tramposch

## ... der Beagle-Hündin Kira:

Natascha Amend und Christoph Oestreich, Jörg Grüner, Marianne und Manfred Stöver, Sabine Runge-Schumann, Karin Tramposch



# Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

BÜCHER  
Schulbedarf



Scala

ZEITSCHRIFTEN Mo.-Fr. 8.00 - 19.00  
Samstag 8.00 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammergasse 5 Zentrum am Rathaus  
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: [www.buecher-blitz.de](http://www.buecher-blitz.de)

# HTB

Haustiereinäscherungen - Haustierbestattungen

Jochen Bleifuß

Telefon (09373) 99 01 6  
Fax (09373) 20 36 81  
Mobil (0170) 86 71 091



eMail [info@haustiereinaescherungen.de](mailto:info@haustiereinaescherungen.de)  
Internet [www.haustiereinaescherungen.de](http://www.haustiereinaescherungen.de)

Cerstin Deppe

Tel. 06164 501157

[www.photica.de](http://www.photica.de)



**RODENHÄUSER**  
KLEBER  
4€4€

Nieder-Ramstädter-Str. 18 · Tel.: 06154/1632  
64372 Ober-Ramstadt · Fax: 06154/51733

- Schilder aller Art
- KFZ - Beschriftungen
- Werbeleuchtanlagen
- Schaufensterbeschriftungen
- Acrylglaszuschnitte und -Teile

Marburger Str. 9  
64289 Darmstadt  
Tel: 06151-899028  
Fax: 06151-824895

**hummel**  
Wasseraufbereitung GmbH

**Kundendienst, Reparatur, Wartung und Ersatzteilservice für Wasseraufbereitungsanlagen**

#### Filtertechnik

Einwegfilter  
rückspülbare Filter  
Kiesfilter  
Aktivkohlefilter  
Ersatzfilterkerzen  
Vollentsalzungsfilter

#### Aufbereitungstechnik

Enthärtungsanlagen  
Enteisungsanlagen  
Teilentsalzungsanlagen  
Vollentsalzungsanlagen  
Umkehr-Osmoseanlagen  
Wasseranalysen

#### Dosieranlagen

zum Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung für:  
- Trinkwasser  
- Brauchwasser  
- Dampfkesselanlagen  
- Heiz- und Kühlsysteme

#### Chemikalien

Regeneriersalz und Dosiermittel in flüssiger und Pulverform

[mail@hummel-wab.de](mailto:mail@hummel-wab.de) [www.hummel-wab.de](http://www.hummel-wab.de)

# Hundehütte Reinheim

Professionelle Pflege für alle Felle



Mitglied der Fachgruppe Heimtierpflege im Salon, regelmäßige Fort- und Weiterbildung.

- Trimmen, Scheren, Fellpflege aller Hunderassen
- Ohren- und Krallenpflege

#### Öffnungszeiten:

Samstag von 10-13 Uhr, Termine nach Vereinbarung auch unter der Woche

Inh.: Jutta Fornoff

Telefon: 061 62/ 942868, Salon 061 62/9601950, Handy: 0171-381 2045

[www.hundehuette-reinheim.de](http://www.hundehuette-reinheim.de)

„Magnetix Wellness“  
Magnetschmuck mit Wirkung

# Marion Böttler

06071/43706 oder 0162/2661612

[www.geschmeidigehunde.de](http://www.geschmeidigehunde.de)



Tierphysiotherapie  
„Geschmeidige Hunde“



Wir danken den freiwilligen  
Feuerwehren des Odenwaldkreises  
für ihr mutiges, entschlossenes  
und schnelles Einschreiten am Tag  
des Brandes.

Ute Heberer  
&  
Tiere in Not Odenwald e.V.



# TiNO-Shop

Möchten Sie den Verein Tiere in Not Odenwald unterstützen und zwar so, dass es jeder sehen kann? Oder suchen Sie noch ein passendes Geschenk? Dann kommen Sie einfach ins TiNO-Heim und schauen sich die Sachen aus unserem Shop an! Alle Artikel werden auch bei TiNO-Veranstaltungen verkauft – die Termine finden Sie auf Seite 27 sowie auf unserer Homepage. Gerne schicken wir Ihnen auch die gewünschten Artikel (Vorabüberweisung Kaufpreis + Portokosten). Melden Sie sich in unserem Büro unter 06063 – 939848 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de.

T-Shirt Größen S – XXL, blau	15,00 €
T-Shirt für Kids Größe 128 oder 152, blau	8,00 €
Polo-Shirt Größen S – XXL, blau	15,00 €
Achsel-Shirt Größen S – XXL, blau	10,00 €
Kapuzenpulli Größen S – XXL, blau	33,00 €
Kapuzenpulli für Kids Größe 128 oder 152, blau	20,00 €
Kapuzenjacke Größen S – XXL, blau	33,00 €
Windjacke gefüttert, Größen M – XXL, blau	25,00 €
Caps	10,00 €
Caps für Kids	5,00 €
Tasse	7,00 €
Schlüsselanhänger (mit Einkaufswagen-Chip)	5,00 €
Schlüsselanhänger (ein Stück vom Zaun unseres neuen Hundezwingers)	15,00 €
Kettenanhänger „Ein Herz für TiNO“ (blaues Glasherz)	10,00 €
<b>Ausverkauf – „nur solange der Vorrat reicht“</b>	
Jubiläums-T-Shirt Größen S – XXL, orange	15,00 €



## Aufnahmeantrag

Tiere in Not Odenwald e.V., Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim, IBAN: DE45508635130001991000, BIC: GENODE51MIC  
 Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Tiere in Not Odenwald e.V. Mit meinem Beitrag unterstütze ich die Bestrebungen des Tierschutzes und erkenne die Satzung des Vereins Tiere in Not Odenwald e.V. an.

Euro \_\_\_\_\_ vierteljährlich, halbjährlich, jährlich (Betrag eintragen und gewünschten Zahlungstermin kennzeichnen);  
 Mindestbeitrag Euro 50,- pro Jahr.  
 Euro 50,- jährlich (Einzelbeitrag)  
 Euro 70,- jährlich (Familienbeitrag)

_____ Name, Vorname	_____ E-Mail-Adresse
_____ Name, Vorname des Partners/der Partnerin	_____ Telefon, Fax
_____ PLZ, Wohnort, Straße und Hausnummer	_____ Geburtsdatum
_____ Datum und Unterschrift	

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag von meinem Konto abgebucht wird:

_____ Konto Nummer	_____ Kontoinhaber
_____ Bankleitzahl	_____ Bankinstitut
_____ IBAN	_____ BIC
_____ Datum und Unterschrift des Kontoinhabers	



**PHOTO WEB PRINT**



**PHOTO:**

Produkt-, Baby-/Kinderfotografie sowie Porträt/Personen- und auch Tierfotografie



**WEB:**

Socialmedia-Betreuung, Online-Shops, WordPress-Webseiten



**PRINT:**

Anzeigen- und Drucksachengestaltung sowie Druck/Produktion



Hancock & Team • Beerbachstraße 2 • 64385 Reichelsheim / Odenwald  
Telefon: 06164 - 642 95 90 • Telefax: 06164 - 642 95 97 • E-Mail: team@hancock-team.eu



**HERRNMÜHLE**  
seit 1513



Getreidemühle u. Naturkost • Lebensmittel • Haushaltsbedarf • Aquaristik u. Zoobedarf • Futtermittel • Reiterbedarf  
Heimtiernahrung • Arbeitskleidung • Garten-, Stall- u. Weidebedarf • Saatgut, Dünger u. Pflanzenschutz • Propangas

Bei uns finden Sie alles für kleine und **große** Haustiere

Alle unsere Artikel finden Sie zum Bestellen auch auf unserem Online-Shop unter:  
[www.herrnmuehle-shop.com](http://www.herrnmuehle-shop.com)

**SHOP**



HERRNMÜHLE Reichelsheim • Geöffnet: Mo-Fr: 8 – 18:30 Uhr und Sa: 8 – 13:00 Uhr  
Darmstädter Straße 60 in 64385 Reichelsheim • Telefon: 061 64 - 51 52 53

[www.herrnmuehle.com](http://www.herrnmuehle.com) • [www.herrnmuehle-shop.com](http://www.herrnmuehle-shop.com) • [www.facebook.com/herrnmuehle](http://www.facebook.com/herrnmuehle)

# TiNO-Termine bis Oktober 2015

**6. April 2015**

Ostermontag, 10:30 Uhr

**TiNO-Osterwandertag**

Ort wird noch bekanntgegeben

**7. Juni 2015**

Sonntag, 17:00 Uhr

**TiNO-Jahreshauptversammlung**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1  
64385 Reichelsheim-Spreng

**19. Juli 2015**

Sonntag, 11:00 Uhr

**TiNO-Sommerfest**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1  
64385 Reichelsheim-Spreng

**4. Oktober 2015**

Sonntag, 10:30 Uhr

**TiNO-Herbstwandertag**

Ort wird noch bekanntgegeben

**Weitere Termine und nähere Informationen:  
[www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)**

## Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848

E-Mail: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de)

TiNO-Fax: 06063 – 911305

Homepage: [www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstags, donnerstags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Spendenkonto: Tiere in Not Odenwald e.V.

IBAN DE45508635130001991000

BIC GENODE51MIC

Volksbank Odenwald eG

# Das schönste Foto: Feuerwehrmann rettet Pudeldame Sally

Sally ist chronisch krank und lebte bis zum Ausbruch des Feuers in der TiNO-Tierarztpraxis mit eigenem Körbchen, täglichen kleinen Gassigängen und stets liebevoller Aufmerksamkeit der Tierärztin und -pfleger. Die altersbedingt etwas eigenartige Pudelhündin schnappt schon mal, wenn ihr etwas absolut nicht passt. Doch am 23. Mai 2014 hat sie eindeutig gewusst, dass es um ihr Leben ging, als sie der Feuerwehrmann aus dem qualmenden Gebäude trug – widerspruchslos ließ sie sich in Sicherheit bringen. Inzwischen ist Sally mit dem gesamten Inventar der Tierarztpraxis umgezogen.



Aus ganzem Herzen vielen Dank an alle beteiligten Feuerwehren für Ihren Einsatz, der nicht nur professionell, sondern auch mit sehr viel Herz und Mitgefühl durchgeführt wurde!

